

BWI-KURSE

Professionelles Debitorenmanagement

SCHAAN – Sind Sie im Bereich der Fakturierung tätig und mit dem Mahnwesen konfrontiert? Möchten Sie sich über die rechtlichen Grundlagen und Möglichkeiten informieren? Dann ist dieser Kurs genau das richtige für Sie.

Am Kurstag werden folgende Themen behandelt:

- Aufbau einer Rechnung
- Zahlungsbedingungen
- Aufbau des Mahnwesens
- Gesetzesbestimmungen im Mahnwesen (Betreibung, Pfändung, Handwerkerpfand...)
- Eigentums- und Besitzansprüche

Der halbtägige Kurs findet am Dienstag, den 14. Juni von 13.30 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan statt. Die Kurskosten betragen für GWK-Mitglieder CHF 89.00 und für Nicht-Mitglieder CHF 99.00 inkl. Kursunterlagen und Pausenerfrischung.

CE-Konformität: Marktzugang zum Europäischen Binnenmarkt

SCHAAN – Dieses Seminar gibt Ihnen eine Übersicht über die Bedeutung und Zusammenhänge der CE-Konformität in Europa. Es wird besonders auf Probleme und Herausforderungen für Schweizer Exporteure eingegangen. Das Konzept des «New Approach» wird erläutert sowie auf die wichtigsten EG-Richtlinien und technischen Normen eingegangen. Es wird das Konformitätsbewertungsverfahren, inkl. Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung diskutiert. Es wird auf die technische Dokumentation und Betriebsanleitung eingegangen sowie die Konformitäts- und Herstellererklärung besprochen. Dabei werden rechtliche Aspekte der Produkthaftung berücksichtigt.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Verantwortliche aus dem Bereich Projekt- und Qualitätsmanagement, Export-, Marketing- und Verkaufsleiter/-innen

Am Kurstag werden folgende Themen behandelt:

- Zweck und Bedeutung der CE-Konformität
- New Approach – EG-Richtlinien
- technische Normen und Normenorganisationen
- CE-Konformitätsbewertungsverfahren (inkl. Module)
- Gefahrenanalyse und Risikobeurteilung
- technische Dokumentation und Betriebsanleitungen
- Konformitäts- und Herstellererklärung
- Zertifizierungsstellen in EU/EWR und in der Schweiz
- bilateraler Vertrag Schweiz-EU über den Abbau technischer Handelshemmnisse (inkl. notifizierte Stellen)
- Fallstudie aus der Praxis
- Besprechung von firmenspezifischen Fragen.

Der Kurs findet am Mittwoch, den 15. Juni von 13.30 bis 17.30 Uhr bei der Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Schaan statt. Die Kurskosten betragen für GWK-Mitglieder und Mitglieder des Verbandes Swiss Export CHF 290.00. Die Kurskosten für Nicht-Mitglieder betragen CHF 390.00 inkl. Kursunterlagen und Pausenerfrischung.

Diese Kurse sind ein Teil der Unternehmer/-innen- und Mitarbeiter/-innenschulung, einem Kooperationsprojekt mit der Erwachsenenbildung Stein-Egerta Anstalt. Für Informationen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte das Berufliche Weiterbildungsinstitut der Gewerbe- und Wirtschaftskammer, E-Mail gwk@gwk.li oder Telefon 00423/237 77 88. (GWK)

IN KÜRZE

Landeswallfahrt

TRIESENBERG – Wir laden alle Frauen recht herzlich zu unserer Landeswallfahrt am Sonntag, den 5. Juni 14.15 Uhr in die Pfarrkirche Triesenberg ein. Anschliessend an die heilige Messe laden wir alle Teilnehmerinnen zu Kaffee und Kuchen in den Dorfsaal ein. Wir bitten, das Postauto zu benützen. (PD)

Liechtensteins Naturschönheiten im Fokus

Das jährliche Highlight des Vereins Naturfotografen Schweiz NFS (www.naturfotografen.ch) ist die ordentliche GV, die ihrerseits immer von diversen interessanten Workshops begleitet ist. Der mehrtägige Anlass fand dieses Jahr in Malbun und in anderen schönen Orten Liechtensteins statt. Die NFSler sind mit ihren grossen Fotorucksäcken und Stativen längst wieder Richtung Westen, in die Niederungen der Schweiz entschwinden; die Traktanden der GV sind im Reiche der Akten und der Alltag scheint wieder einzukehren.

Uns Fotografen liegen heute unzählige Dias des GV-Events zur Sichtung vor – digitale Bilder sind da und dort bereits im Internet zu sehen. Mit diesen Aufnahmen vor Augen lassen wir unseren Aufenthalt im Fürstentum Liechtenstein nochmals Revue passieren. Die Gedanken verweilen und Dankbarkeit durchdringt unsere Erinnerung.

Danken möchten wir all jenen, die uns im Ländle aufs Herzlichste empfangen haben. Dani Erni von Triesenberg als lokalen Organisator und Tourismus Liechtenstein; die uns mit ihrer Scholle vertraut gemacht haben. Den Sponsoren, dank deren Gaben wir während der Workshops bis zum Abend durchhalten konnten. Den fachkundigen Guides, wie Bruno De Boni, Wilfried Kaufmann, Richard Schädler und Georg Willi, die uns geschickt und feinfühlig durchs Ländle führten und uns die Naturschönheiten offenbarten. Auch ein Teil des Foto-

LESERMEINUNGEN

clubs Spektral in den Personen von Sepp Köppel, Paul Matt, Marco Nesch, Xaver Roser und Ernst Weiss opferten so selbstlos ihre Freizeit und zeigten uns NFSler die schönsten fotografischen Ecken im Ländle. Dem Falkner Norman Vögeli mit seinem wunderbaren Gerfalken zollen wir höchsten Respekt. Der ganzen Crew des Alpenhotels Vögeli Malbun, die uns nach Strich und Faden mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten, gilt unser spezieller Dank. Dem Politiker Marcus Vogt für die Begrüssung und der lokalen Presse, die ausführlich über unseren Anlass berichteten, auch ihnen ein herzliches Vergelt's Gott.

Sie, liebe Liechtensteiner, haben uns einen unvergesslichen Aufenthalt beschert und uns ihre schönsten Ecken gezeigt. Wir möchten ganz einfach sagen: vielen, herzlichen Dank, für das sehr tolle Pfingstwochenende 2005, welches uns sehr gut in bester Erinnerung bleiben wird.

Rose-Marie Kramer, Verein Naturfotografen Schweiz

Eine Briefmarkenposse

1. Akt: Die österreichische Postverwaltung beschliesst, eine Briefmarke anlässlich des 70. Geburtstags S.H. des Dalai Lama herauszubringen. Der Entwurf zeigt sein Porträt.

2. Akt: Die chinesische Botschaft in Wien erhebt Einspruch. Auf ihren Druck hin zieht die Postverwaltung das Projekt zurück.

3. Akt: Das österreichische Gesetz erlaubt es Einzelpersonen, sog. «personalisierte» Briefmarken auf



ÖSTERREICH €0.55

eigene Kosten zu produzieren und über die Post in Umlauf zu setzen.

Ein österreichischer Staatsbürger gestaltet daraufhin eine eigene Marke (s. Abbildung) und erteilt auf Grund zahlreicher Bestellungen der Post einen entsprechenden Auftrag, der angenommen und bestätigt wird.

4. Akt: Einige Zeit später wieder ruft die Postverwaltung die Auftragsbestätigung und lehnt Druck und Ausgabe der Briefmarke ab. Inoffiziell verlautet, dass dies auf Intervention der chinesischen Botschaft geschähe. Hierzu zitiert der «Spiegel» einen Zeugen: «China könne keine Garantie übernehmen, dass die millionenschweren Wirtschaftsverträge, die Österreichs Kanzler W. Schüssel bei seinem Chinabesuch im April ausgehandelt habe, auch erfüllt würden. Kommentar: Auf Chinesisch: Kotau, auf Deutsch: Kniefall.

Tibet Unterstützung Liechtenstein, Postfach, 9490 Vaduz, Dieter Becker

Trugbild – kein Priestermangel

Wie Pfarrer Max Butz (Liechtensteiner Vaterland, 18. Mai 2005), sind auch viele andere Geistliche und Bischofsbegeisterte der Auf-

fassung, dass das «Erzbistum Vaduz keinen Priestermangel hat». Rund 40 Priester seien inkardiniert und gehörten damit zum Personal des Erzbistums. Der Journalist Patrick Stahl schreibt richtig: Darunter befinden sich zahlreiche Priester, deren einziger Bezug zum Erzbistum die Person des amtierenden Bischofs ist. Warum sind z.B. auch einige französischsprachige bei uns inkardiniert? Oder so viele Deutsche? Oder... Da stellt sich die Frage, warum sie nicht in ihren Heimatdiözesen, wo wirklich Priestermangel besteht, in den Dienst der Kirche getreten sind. Seit Bestehen des Erzbistums ist übrigens ein einziger Liechtensteiner zum Priester geweiht worden. Der neue Triesenberger Pfarrer gibt als Grund seiner Inkardination im Erzbistum Vaduz an: «Ich habe den Bischof als Theologiestudenten kennen gelernt und war gleich von seiner Art begeistert.» Er ist nicht der Einzige, der aus diesem Grund sich hier inkardiniert liess. Das ist bedenklich, denn das grenzt geradezu an Personenkult. Der Apostel Paulus hätte dies, wie wir aus seinen Briefen wissen, entschieden von sich gewiesen (vgl. I Kor 1, 12-13).

Robert Büchel-Thalmaier, Schellenberg

Tierisch schnell ...

Im Namen der Tiere möchte ich der Regierung «die Rose der Woche» überreichen für ihr effizientes Eingehen auf das Anliegen der Petitionäre für ein verbessertes Tierschutzgesetz in diesem Lande.

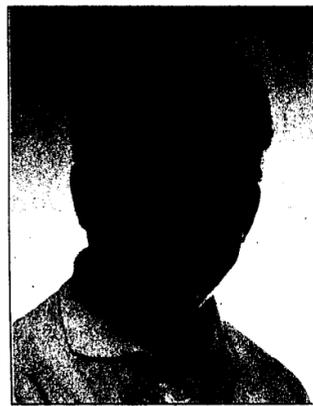
Ruth Schöb, Auring 57, Vaduz

ZUM GEDENKEN

Pia Eberle, Balzers †

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?



Am 15. April wurde unsere liebe Mitbürgerin Pia Eberle, im 76. Lebensjahr, von ihren irdischen Beschwerden erlöst und von ihrem Schöpfer heimgeholt.

Pia Eberle erblickte am 31. März 1929 als drittes von acht Kindern der Eheleute Franz Josef und Rosa Eberle-Kaufmann, das Licht der Welt und verbrachte eine schöne Zeit im Kreise ihrer grossen Familie. Nach der Schulzeit arbeitete sie in der Hemdenfabrik in Trübbach. Die Familie traf grosses Leid, als ihr Vater durch einen Unfall starb – Pia war damals erst 17 Jahre alt. Pia Eberle entschloss sich, die Krankenpflege zu erlernen, so war sie vier Jahre im städtischen Krankenhaus in Rorschach tätig. Nach dieser Zeit führte ihr Weg ins Kreuzspital Chur, dort lernte sie ihre Freundin Gabriela kennen, mit der sie über 35 Jahre zusammen sein durfte. Gemeinsam bauten sie ein eigenes Daheim in Balzers, verbrachten

eine schöne Zeit zusammen mit interessanten Reisen, Ausflügen und eindrücklichen Pilgerfahrten, wovon sie besonders Maria Einsiedeln ins Herz schlossen. Pia war viele Jahre Mitglied im Trachtenverein und im Samariterverein.

Nochmals entschied sich Pia für einen Arbeitswechsel – sie arbeitete in der damaligen Balzers AG und später in der Bank in Liechtenstein, wo sie sich sehr wohl fühlte.

1996 musste sie Abschied nehmen von ihrer lieben Freundin Gabriela, was für Pia nicht leicht war, und auch die ganze Familie trauerte um sie, da sie wie eine Eigene zu ihnen gehörte.

Durch einen Schlaganfall 1998 wurde die Lebensqualität von Pia eingeschränkt, sie führte aber trotzdem ihren Haushalt noch so gut es eben ging.

Vier ihrer Geschwister gingen Pia im Tode voraus, was ihr ebenfalls schwer zu schaffen machte und ihre Kräfte zusehends schwinden liessen. Lange Spitalaufenthalte in Vaduz waren notwendig; am 26. Januar 2004 musste sie ihr geliebtes Daheim endgültig verlassen und trat direkt vom Spital ins Alters- und Pflegeheim Schlossgarten in Balzers ein. Dort wurde sie liebevoll gepflegt und umsorgt und war sehr dankbar für jede Hilfe, die ihr zuteil wurde.

Sie verbrachte dort noch 15 Monate, bis zu ihrem Abschied aus dieser Welt, um in eine bessere einzugehen, wo sie sicher von ihren Eltern, Geschwistern und Gabriela mit grosser Liebe empfangen wurde.

Gott schenke Pia Eberle die ewige Ruhe und den Frieden. Ihren Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

TODESANZEIGE

Wir sehen dein Lachen,
wir hören deine Stimme,
wir blicken auf eine schöne Zeit zurück.
Du bist nicht mehr da,
doch in unserem Herzen wirst du immer sein.



Nach einem erfüllten Leben und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem lieben Vater, Neni, Schwiegervater, Bruder und Götti

Franz Büchel

11. Januar 1917 – 29. Mai 2005

Er durfte am Sonntag, nach einem arbeitsreichen Leben, im Kreise seiner geliebten Familie friedlich einschlafen.

Wir werden ihn alle sehr vermissen.

Ruggell, 29. Mai 2005

In Liebe und Dankbarkeit:

Hedwig Büchel-Büchel, Gattin
Kinder und Enkelkinder
Jakob und Karin Büchel
mit Sonja, Berno und Milena
Annarös und Karl-Otto Gämperli
mit Silvana, Christian und Larissa
Norbert und Annemarie Büchel
Martin Büchel
Waltraud und Ernst Elmer
mit Melanie, Marina, Andrea und Daniel
Franz und Eveline Büchel
mit Alexander und Sarah
Silvia Büchel und Rory Moore
Alois und Regula Büchel
mit Alessia, Michael und Robin
Hubert und Petra Büchel
mit Laurin
Berta Walch, Schwester
und Verwandte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Ruggell aufgebahrt. Wir beten für ihn am Montag, 30. Mai und Dienstag, 31. Mai den Seelenrosenkranz um 19.30 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Mittwoch, 1. Juni 2005 um 9 Uhr in der Pfarrkirche Ruggell statt. Den Siebten halten wir für ihn am Samstag, 4. Juni in der Vorabendmesse um 19.30 Uhr.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir die Familienhilfe Liechtensteiner Unterland zu berücksichtigen (LLB, Konto Nr. 201.503.10).